Erzéiungs- a Familljeberodung

AFP-Solidarité-Famille a.s.b.l.

Rapport d'activité 2024

Inhalt

1. Die Erziehungs-und Familienberatung 3
2. Zahlen und Fakten 6
3. Zusätzliche Tätigkeiten 12
4. Gruppenangebote 13
5. Formationen, Tagungen, Konferenzen 14
6. Informationsveranstaltungen und Sensibilisierung 15
7. Weitere Tätigkeiten 17
8. Qualifikationen und Fortbildungen der Mitarbeitenden 18

1. Die Erziehungs-und Familienberatung

1.1. Aktivitäten 2024 im Rahmen der Konvention mit dem Familienministerium

- Consultation thérapeutique SECO RNAI CT 201303/1
- Consultation thérapeutique SECO/CT/GEST/05-01/2017
- Consultation thérapeutique CO-CT/2/2017
- Consultation thérapeutique CO-CT/5/2018
- Conseil socio-familial CO-SF/6/2018
- Conseil socio-familiale SECO RNAI Csf 201303/2
- Conseil socio-familiale CO-SF/3/2017
- Formation socio-éducative CO-SE/7/2018
- Formation socio-éducative SECO RNAI AI/Fsé 201303/44

Ausrichtung und Ziele:
Charakteristisch für die Arbeit der „Erzéiungs- a Familljeberodung“ ist die ganzheitliche Ausrichtung auf Themen der Familie und der Erziehung. Im Mittelpunkt des psychopädagogischen Angebotes steht das Leben in der Familie (im Unterschied zur Arbeit anderer Einrichtungen, die etwa an der schulischen Situation ansetzen). Dabei unterstützt die Beratungsstelle die Erziehung und das Wohl des Kindes mit dem Ziel einer gesunden Entwicklung des Kindes und seiner Familie.

Zielgruppe:
Die Angebote der Erziehungs- und Familienberatungsstelle richten sich an Familien, einzelne Familienmitglieder, Paare, Kinder, Jugendliche sowie Institutionen, welche mit diesen Adressaten arbeiten. Dabei ist die Beratungsstelle für jeden zugänglich, unabhängig von Nationalität, religiösen oder politischen Weltanschauungen.
Priorität bei der Annahme von Beratungsanfragen haben Kinder, Jugendliche und Familien insbesondere mit kleinen Kindern, da die regelmäßig anfallenden Wartezeiten für diese Personengruppen zumeist schwieriger zu überbrücken sind und weitaus weniger Einrichtungen bestehen, an welche wir entsprechende Anfragen weiterorientieren könnten.

Themenvielfalt, Niederschwelliger Zugang:
Für die Arbeit der Beratungsstelle ist kennzeichnend, dass sie zwar auf Familie und Erziehung spezialisiert, nicht aber auf einzelne Themenbereiche fokussiert ist, sondern als allgemeine Beratungsstelle mit breitgefächerten Qualifikationen und Angeboten offen ist für die vielfältigen Fragestellungen mit denen Familien heute konfrontiert sein können. Dadurch wird im Allgemeinen vermieden, dass Familien bei komplexeren Fragestellungen oder im Prozess auftretenden weiteren Thematiken zu mehreren spezialisierten Institutionen weiterverwiesen werden müssen. Zudem bildet dies die Realität der Vielfalt von Thematiken innerhalb familiärer Kontexte und Interaktionen sowie deren Verflechtung ab.
Darüber hinaus entspricht dies auch unserem Bemühen, einen niederschwelligen Zugang zu den Angeboten der Beratungsstelle zu garantieren.

Spezifische Rahmenbedingungen:
Auch die Aspekte der Anonymität und Schweigepflicht, der Freiwilligkeit, des je nach Einkommen kostenfreien Zugangs bzw. einer niedrigen Kostenbeteiligung, der zeitlichen und räumlichen Erreichbarkeit sind von besonderer Wichtigkeit. Das Konzept der Beratungsstelle,

die Leistungsbeschreibung, die Konvention mit dem Familienministerium, die ministeriellen Zulassungen, die internen Regelungen sowie insbesondere die jeweiligen fachlichen Kompetenzen bilden den Rahmen der Arbeit innerhalb der Beratungsstelle. Aufgrund der differenzierten Arbeit mit den Familien und den hierfür erforderlichen fachlichen Ausbildungen in den jeweiligen Disziplinen sowie Zusatzausbildungen resultieren umfangreiche Fachkenntnisse, welche folglich ebenfalls die Basis für Weiterbildungsangebote seitens der Beratungsstelle und eine vernetzte Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften bilden.

Schweregrad des Problemerlebens:
Um es den Familien und Familienmitgliedern zu erleichtern, die Beratungsstelle im Bedarfsfall aufzusuchen ergänzen sich die verschiedenen Aktivitätsbereiche und reichen von wenig belasteten Themenbereichen bis hin zu hoch belasteten Krisensituationen.

Aktivitäten:
Dementsprechend sind unsere Tätigkeitsschwerpunkte:
Beratung und Therapie, unterstützende Angebote, Information und Weiterbildung

Beratung und Therapie:
- Erziehungsberatung und –begleitung
- Entwicklungsunterstützung mit Marte Meo
- therapeutische Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sowie Familien
- psychologische Entwicklungsdiagnostik im Rahmen der therapeutischen Arbeit
- Partnerschafts- und Familienberatung
- juristische Beratung für Paare und Familien

Hauptthemenbereiche der psychopädagogischen Beratung:
- Bindung, Eltern-Kind Interaktion, soziale Interaktionen
- Entwicklungsaufgaben und –übergänge
- Entwicklung von Problemlösungsstrategien
- Emotionale Belastungen
- Ablösung und Verselbständigung
- Umgang mit Aggressionen, Schulische Probleme, Unfälle, erlebte Traumata, Essstörungen, Schlafstörungen, Sexuelle Verhaltensprobleme
- Trennung/Scheidung

Gruppenangebote:
- Babysitterausbildung- und Vermittlung
- Elterngruppe – Versteesdemech
- Nuetseil
- Diverse Themenabende und Konferenzen
- „Kinder aus der Klemme“
- Projekte mit anderen Einrichtungen (Schulen, Maison Relais, Foyers, Universitäten)

1.2. Aktivitäten 2024 im Rahmen des Gesetzes „Aide à l'Enfance et à la Famille" (AEF)

- Consultation thérapeutique SECO RNAI CT 201303/1
- Consultation thérapeutique SECO/CT/GEST/05-01/2017
- Consultation thérapeutique CO-CT/2/2017
- Consultation thérapeutique CO-CT/5/2018

Reconnaissance comme service d'aide sociale à l'enfance pour consultation thérapeutique.

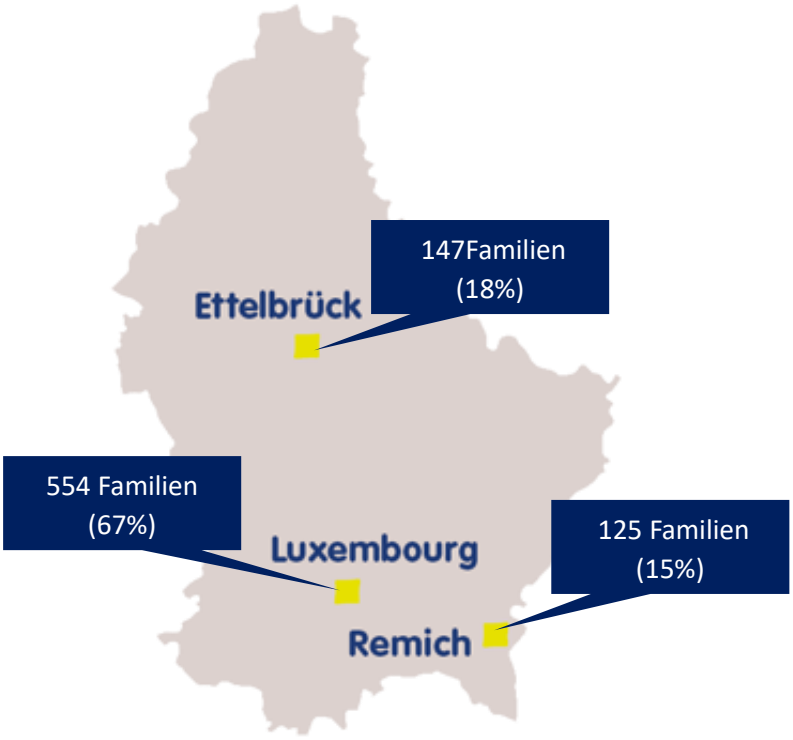
In Ergänzung zur Arbeit der mit dem Familienministerium konventionierten Tätigkeit basiert die Arbeit im Kontext des Gesetzes AEF auf der gleichen Ausrichtung und demselben Ziel der Erzéiungs- a Familljeberodung. Unterschiede hinsichtlich der Zielgruppen, der Aktivitäten und der Methodologie sind bedingt zum einen durch die Vorgaben der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie der Konvention mit dem Bildungsministerium zum anderen jedoch insbesondere durch die jeweils vorliegenden Ausprägungen der Problematiken (zusätzliche Informationen hierzu bietet das Konzept der Beratungsstelle).

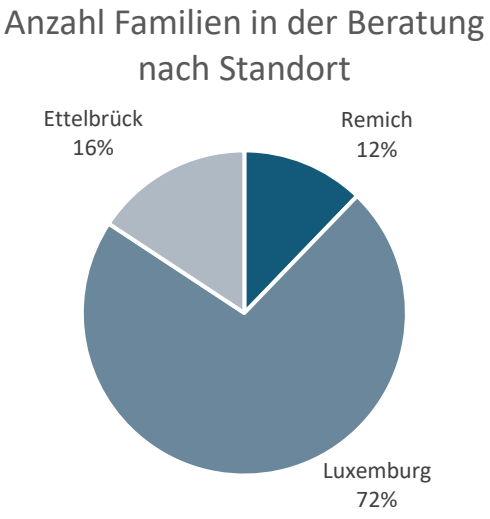
Aufgrund der ministeriellen Zulassung sowie der Anerkennung des Office national de l'Enfance werden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

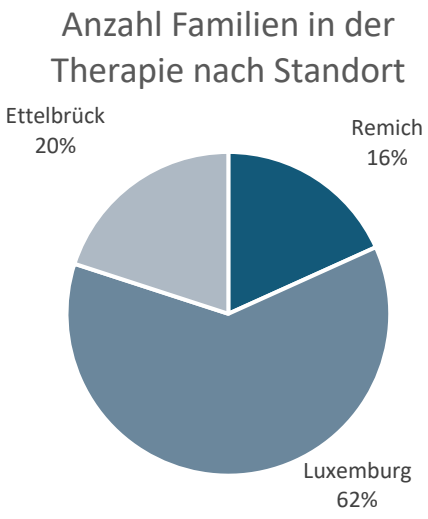
- therapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Consultation psychologique ou psychothérapeutique)
- familientherapeutische Arbeit
- therapeutische Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche (aktuell wieder angefragt)
- fallbezogene intensive Zusammenarbeit mit den jeweils implizierten Stellen

2. Zahlen und Fakten

Wir bieten Gespräche an unseren drei Standorten: Luxemburg, Remich und Ettelbrück an. Insgesamt wurden 2024 **826 Familien** durch unseren Service betreut.



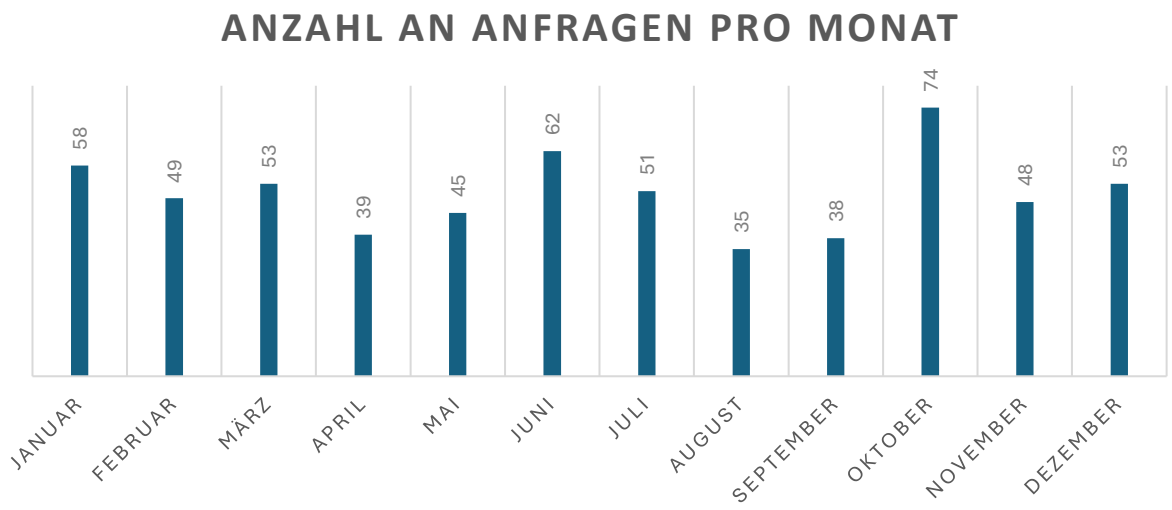




Im Beratungskontext wurden insgesamt **426 Familien** betreut, davon 307 in Luxemburg, 67 in Ettelbrück und 52 in Remich. Im therapeutischen Kontext wurden insgesamt **400 Familien** betreut, davon 247 in Luxemburg, 80 in Ettelbrück und 73 in Remich.

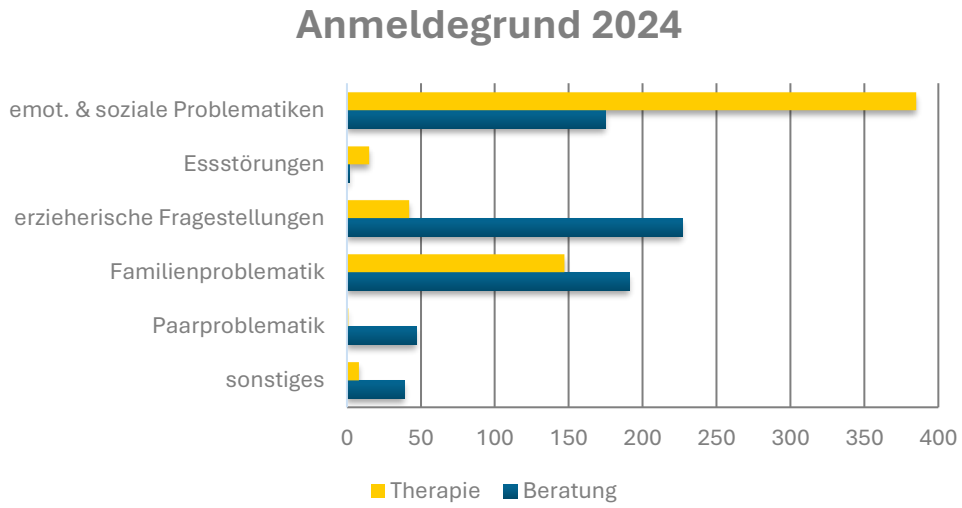
Anmeldungen

Insgesamt haben sich **605 Familien** in Laufe des Jahres 2024 auf unsere Warteliste eingeschrieben. (2023 waren es 535). Dies sind im Durchschnitt 50 Anfragen pro Monat. Ausgenommen sind hier jene, die informiert und weiterorientiert wurden, da ihre Fragestellungen oder Problematik an anderer Stelle besser passt.

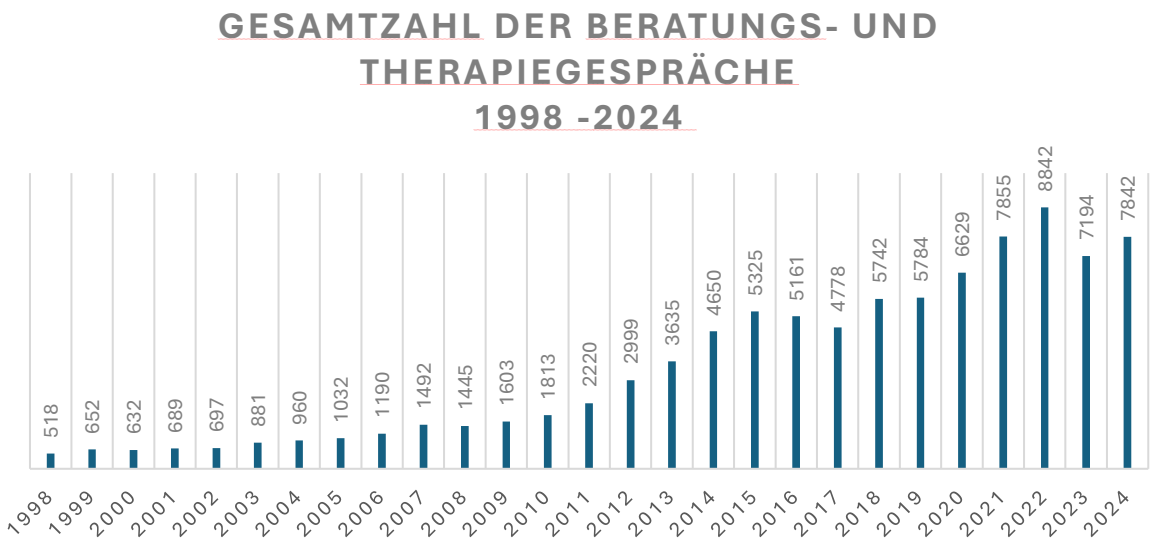


Anmeldegründe

Die folgende Grafik zeigt mit welchen unterschiedlichen Anmeldegründen die Familie zu uns kommen. Wichtig: hier ist Mehrfachnennung möglich.

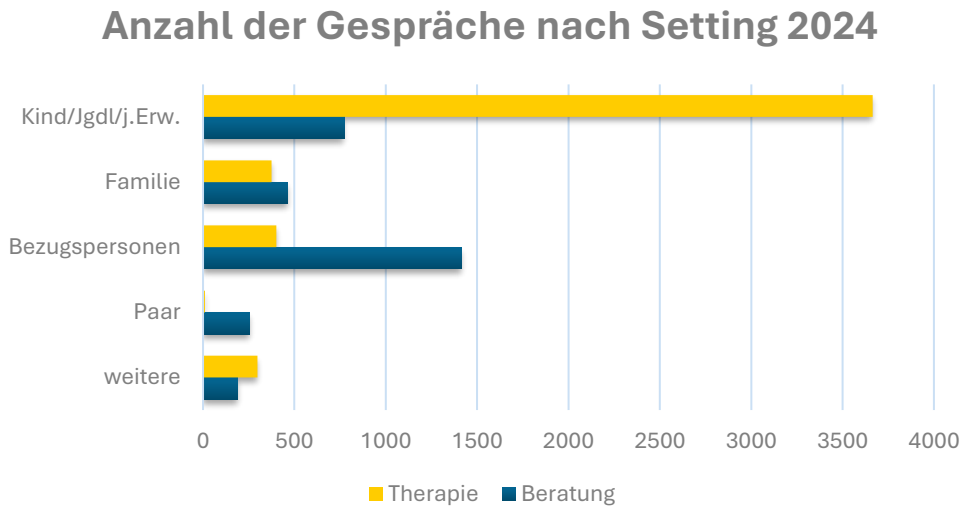


Gesamtanzahl der Beratungs- und therapeutischer Gespräche

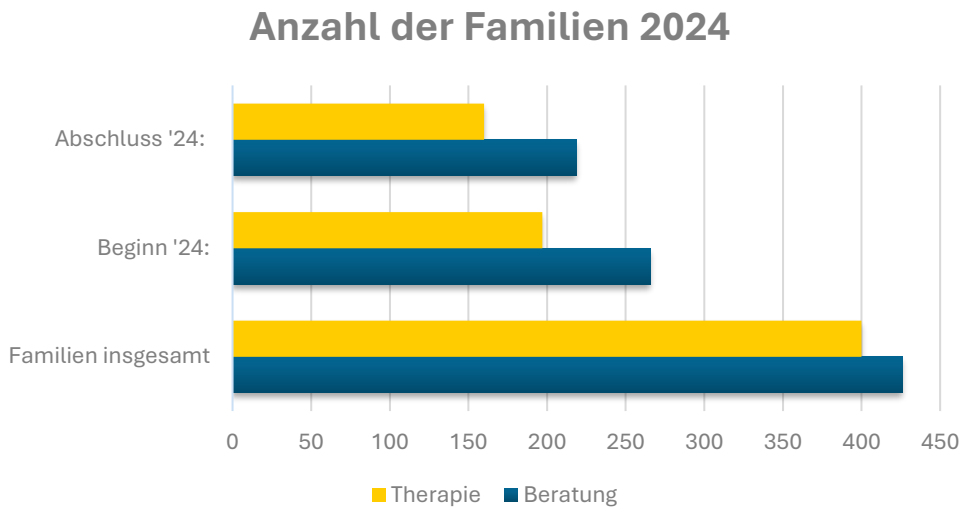


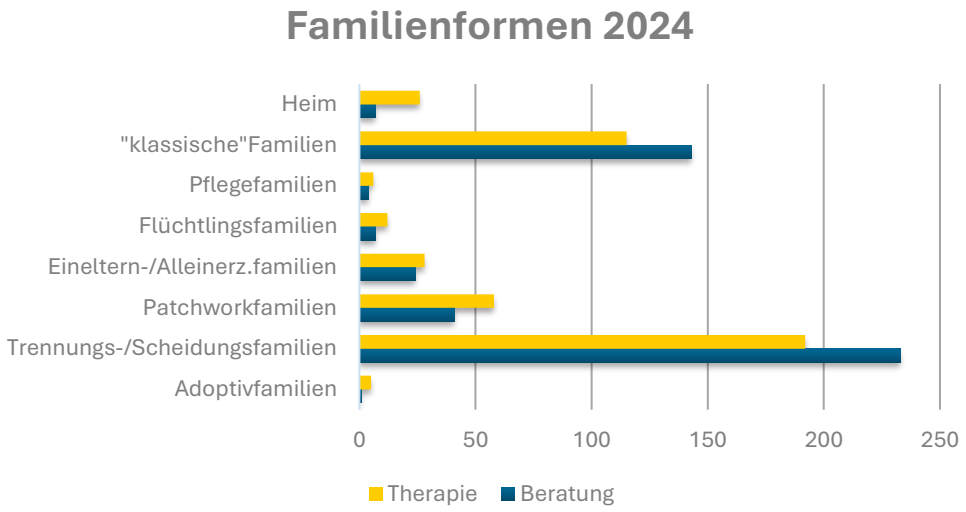
Es wurden 3093 Stunden Beratungsgespräche und 4748 Stunden therapeutische Gespräche durchgeführt.
Von den 7842 Terminen, wurden insgesamt **914 Termine abgesagt** (332 in der Beratung und 582 in der Therapie; Gründe sind verschieben, oftmals Krankheit oder Teil der Problematik). Dies entspricht 12,7 % der stattgefundenen Termine und ist vergleichbar mit den letzten Jahren.

Wir haben verschiedene Personen, welche Teil der Familie oder des Betreuungssystems sind, mit in die Gespräche einbezogen. Es zeigt sich, dass im therapeutischen Setting hauptsächlich Einzelgespräche mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen stattfanden. Im beraterischen Kontext, standen Gespräche mit den Bezugspersonen, meistens den Eltern oder einem Elternteil im Vordergrund.



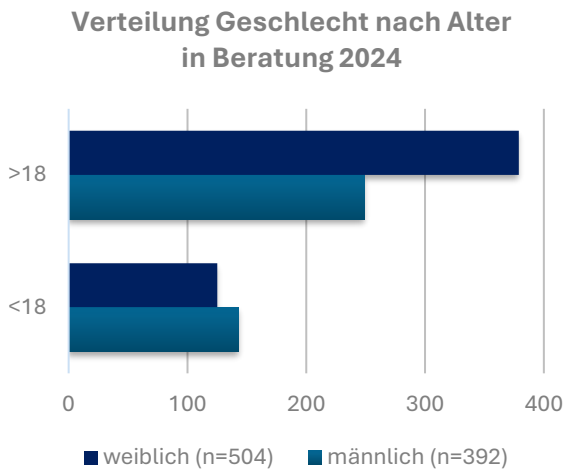
2024 wurden insgesamt 826 (2023 waren es 829) Familien durch unsere Beratungsstelle betreut.

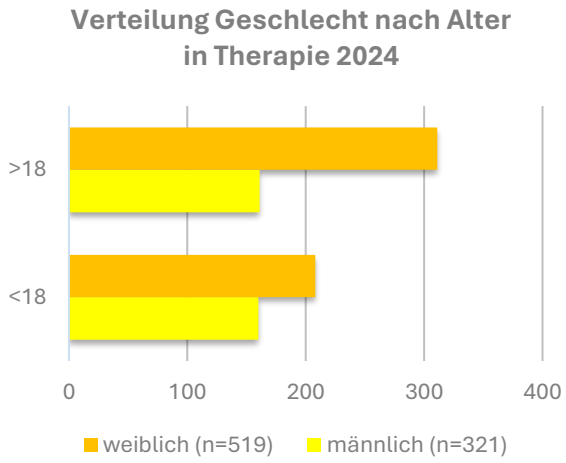




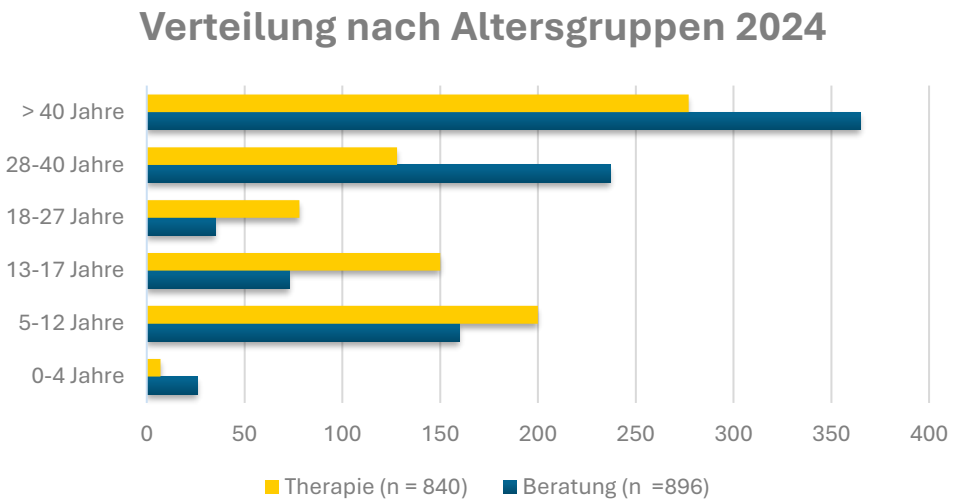
Vertiefende Informationen zu den Klienten:

Insgesamt wurden 2024 **1736 Klienten** (Beratung: 896 und Therapie: 840; 2023: 1746 Klienten) innerhalb von Beratung oder Therapie in unserem Service betreut.
In der folgenden Grafik sieht man die Verteilung nach Geschlecht und Alter.



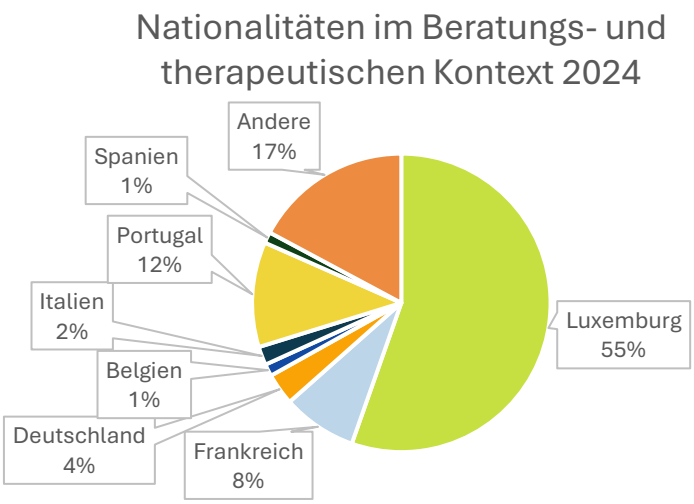


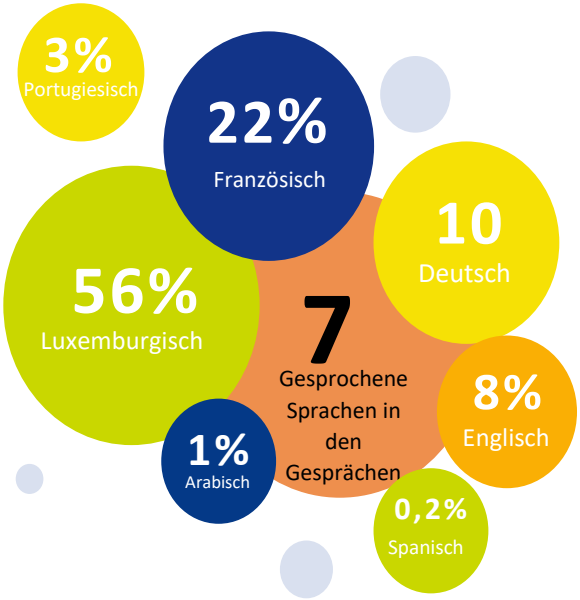
Die nachfolgende Grafik gibt Auskunft über die unterschiedlichen Altersgruppen in Beratung und Therapie.

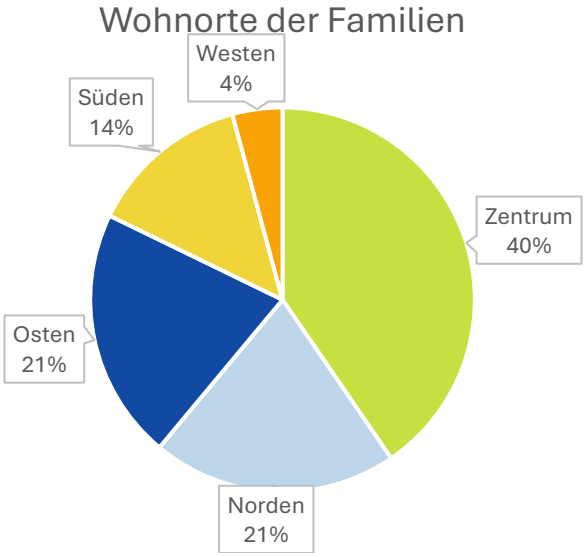


Zudem wurden insgesamt 1454 Kinder erreicht. Davon 714 im beraterischen Kontext und 740 im therapeutischen Setting. Wichtig ist, dass nicht immer alle Kinder anwesend waren.

Im therapeutischen und beraterischen Kontext werden Personen mit unterschiedlichen Nationalitäten und in verschiedenen Sprachen betreut. Die Beratungssuchenden kommen aus unterschiedlichen Gegenden des Landes.







3. Zusätzliche Tätigkeiten

Tätigkeit	Anzahl	Notizen
Juristische Informationsgespräche	9	
Teamversammlung, Fallvorstellung, Fallverteilung	40	je 2 Stunden wöchentlich
Intervision therapeutischer Prozesse	40	je 1,5 Stunden wöchentlich
Supervision	5	je 3 Stunden als Fachteam (daneben weitere individuelle Supervision in diversen therapeutischen Richtungen (z.B. Schematherapie, EMDR, Hypnotherapie intern und extern)
Teamtage	2	
Betriebsausflug	1	
Evakuationsübungen	3	je 1/Gebäude

Wichtiger Hinweis:
Sowohl im Rahmen der Beratung, der Therapie, als auch im Kontext der Gruppen, der Weiterbildungsangebote sowie der Tagungen und Konferenzen fallen verschiedene begleitende Tätigkeiten an. Diese werden derzeit nicht umfassend erfasst bzw. abgebildet. Hierzu gehören insbesondere:

- Vor- und Nachbereitung der Beratungen, Gruppen, Weiterbildungen und Tagungen
- Testauswertungen
- Berichte
- E-Mail, Telefon
- Statistik
- sowie zahlreiche organisatorische Arbeiten

4. Gruppenangebote

Kinder aus der Klemme

2024 wurde das 2023 begonnene Gruppenprogramm für Familien in hochkonfliktuellen Trennungs- und Scheidungssituationen fortgeführt. Das Programm richtet sich an hochstrittige Eltern und ihre Kinder, um gemeinsam einen Weg (wieder)zu finden, Konflikte konstruktiv anzugehen und den Kindern Sicherheit zurückzugeben. Die Kinder bringen im Prozess auf kreative Weise ihre Stimmen und Bedürfnisse zum Ausdruck, damit diese im alltäglichen Handeln der Eltern fest verankert werden. Alle Familienangehörige, Freunde, Nachbarn usw. können unterstützend miteinbezogen werden.

- Vor- und Familiengespräche mit Eltern
- 1 Netzwerktreffen
- Insgesamt 8 Gruppentermine, davon 2 in 2023 und 6 in 2024
- 4 Familien
- Fortbildung für 10 MitarbeiterInnen, um weitere Gruppen anbieten zu können

Eltere Forum

Austausch mit dem Elternforum, um Angebote zu besprechen und Vorbereitung der Angebote:

- Vorbereitung für in 2025 startende Elternabende zum Thema: „Gefühlvoll Begleiten - Wie ich das emotionale Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen unterstützen kann.“
- Vorbereitung für in 2025 stattfindende Eltern-Kind Gruppe zum Thema: „Stressregulation und Meditationen für Kinder“
- Vorbereitung für in 2025 stattfindende Elternabende: „Versteesdemech“

Eltere Forum

5. Formationen, Tagungen, Konferenzen

Formationen	Informationen
Babysitterausbildungen Informationen zur kindlichen Entwicklung und Entwicklungsunterstützung, Kinderkrankheiten, Umgang mit Verletzungen, Säuglingspflege, Umgang mit kleinen Kindern	197 Jugendliche 12 Kurse (jeweils 2 Nachmittage à 3,5 Stunden)
Marte Meo Practitioner Gruppe • Marte Meo Elemente und deren Effekt im eigenen Arbeitsbereich • Informationen der Entwicklungsunterstützung bei Kindern / Klienten mit Marte Meo als Marte Meo Anwender	1 Gruppe, mit 8 Teilnehmer/innen Insgesamt 6 Tage (davon 3 Tage im Jahr 2023, da Beginn im Oktober)
Gruppen Marte Meo Therapeuten/ Colleague Trainer • Vermittlung der Technik der Interaktionsanalysen • Erstellen von Marte Meo-Entwicklungsdiagnosen • Durchführung von Reviews (= Marte Meo Beratungsgespräch) • Filmmaterial analysieren, auswählen und so präsentieren • Zielgruppenspezifische Vermittlung unterstützender Entwicklungsinformationen	2 Gruppe - 5 Teilnehmer/innen - 8 Teilnehmer/innen marte meo© Luxembourg licensed supervising Marte Meo Institute

6. Informationsveranstaltungen und Sensibilisierung

Weltspilldag:

Unter der Schirmherrschaft des Familienministeriums und des Sportministeriums
Ganztagesaktion: Aktions- u. Infostand in Remich, in Kooperation mit der Stadt Remich, Kanner- & Jugendtelefon, Youngcaritas, Bee Secure, TABA, Jugendwave, Eltereschoul, Okaju, Gesond iessen a méi beweegen

6 MitarbeiterInnen
Insgesamt 58 Stunden und 83.5 Stunden Vorbereitung

Kannerrechtsdag

Sensibilisierungsstand in Luxemburg, Sammlung von Handabdrücken als Zeichen für Kinderrechte.
1 Tag
4 MitarbeiterInnen
8 Stunden

1. Schultag Remich

Infoveranstaltung: Empfang neuer Eltern, Informationen zum Angebot der Beratungsstelle gemeinsam mit Eltereschoul
1 Tag
3 Mitarbeiterinnen
4 Stunden

Weitere Öffentlichkeitsarbeit

- Praxis- und Kontakttag
- Foire des Services Sociaux
- Semaine de sensibilation – EIDE School
- CNAPA Resilienz Forum
- Journée CESAS
- Auf Themenabende der Erwachsenenbildung mit Informationsstand vertreten
- Interview Word: „Immer mehr Familien suchen Unterstützung – Werden Kinder und Jugendliche immer schwieriger?“
- Regelmäßige Episoden – Radio 100,7 – Rubrik „Aus dem Liewen“
- Artikel über den Weltspilldag
- Präsenz im Internet durch Homepage und Facebook

7. Weitere Tätigkeiten

Gremienarbeit

- **GPEPT** : Mitarbeit, Formation u. Koordination, Sicherung der Qualität der Betreuung von Opfern größerer traumatisierender Ereignisse (Konzentration auf Kinder und Jugendliche).
  ➔ 1 Termin, 2 Mitarbeiterinnen

- **AGQMpsy**: Mitarbeit zur Koordination u. Verbesserung der Qualität der Arbeit psychosozialer Beratungsstellen
  ➔ keine Termine in 2024

- **Ministère de la Famille** : Plattformen / Austausch/ Décompte
  ➔ Besuch des Familienminister Max Hahn
  ➔ 2 Termine

- **ECPAT:** Partnerschaft zur Unterstützung der Arbeit zur Prävention des Missbrauchs sowie der sexuellen Ausbeutung von Kindern
  ➔ 1 Termin

- **AK Trennung und Scheidung:** Mitarbeit in der multiprofessionellen Arbeitsgruppe zur besonderen Berücksichtigung der kindlichen Bedürfnisse im Kontext Trennung und Scheidung, unter anderem Ausarbeitung eines Avis zum neuen Scheidungsgesetz und der Einführung eines Familienrichters
  ➔ 3 Termine, 1 Mitarbeiterin

- **Fedas** Mitarbeit in Plattformen, Kommissionen und Arbeitsgruppen der
  ➔ 33 Termine
- Mitglied im Regionalverband im Kontext **„Jugendliche mit sozial-auffälligem Verhalten“**

- **Babysitting.lu** : Mitglied der Arbeitsgruppe
  ➔ 2 Termine

- **Bee secure Advisory Board**: Mitglied
  ➔ 3 Termine

- **CNDE (Commission nationale du Droit de l’Enfant :** Mitglied

Vernetzung

- regelmäßige Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Institutionen (Schulen, CIS, Maisons Relais, Frühförderdienste, ONE, CPIs, Équipes multiprof., andere Beratungsstellen, Heime, Ärzte, ORK…) ist für die Arbeit der Erziehungs- und Familienberatung unerlässlich.
- auch im Rahmen von fallbezogenen Gesprächen Austausch und Information über Aktivitäten
- wenn zeitlich möglich: (z.B. innerhalb der Teamversammlung) Kontakte mit anderen Institutionen (s.a. Gremienarbeit resp. Informationsveranstaltungen

8. Qualifikationen und Fortbildungen der Mitarbeitenden

Qualifikation:

Die Mitarbeiter der Erzéiungs- a Famillјeberodung entsprechen aufgrund ihrer beruflichen Grund- und Zusatzqualifikation den vorgegebenen Zulassungsbestimmungen bzw. sind weit darüber hinaus qualifiziert. Neben den Voraussetzungen, welche im „Agrément consultation thérapeutique“ festgelegt sind, ist ein großer Teil der Mitarbeiter/innen auch als Psychotherapeut zugelassen bzw. erfüllt die Zulassungs-voraussetzungen. Dies ist von besonderer Bedeutung, da psychotherapeutische Verfahren häufig auch im Rahmen der päda-psycho-therapeutischen Interventionen eingesetzt werden können müssen, auch wenn diese nicht als Psychotherapie im Sinne einer kurativen Maßnahme erfolgt.
Die Teilnahme an zahlreichen Fort- & Weiterbildungsangeboten und Zusatzausbildungen war zu einem großen Teil innerhalb der Freizeit der Mitarbeiter sowie durch sie finanziert.

Fortbildung/Supervision:

Ausrichtungen der Fortbildungen sowie Supervision:
Mentalisierung, Schematherapie, EMDR, PEP, (Kinder-) Hypnotherapie, Traumatherapie, Psychotherapie, Marte Meo, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in schwierigen Zeiten, Selbstwirksamkeit und Möglichkeiten der Online-Beratung, SOP - Sicherheitsorientierte Praxis, Kommunikation, Umgangsrecht, Risk Management, Sexueller Missbrauch an Kindern, Psychische Erkrankung und Elternschaft, Kooperation Jugendarbeit, Embodiment, Suizid, Depression, Hochstrittige Eltern, Impact Techniken, Sexualisierte Grenzverletzungen unter Kinder und Jugendlichen, ACT, approche multidisciplinaire de l'abus sexuel; Kinder aus der Klemme

Projekte:

- SOP – Sicherheitsorientiere Praxis
  Fortbildung vieler Teammitglieder in dieser Methode, Entwicklung von Schutzkonzepten, Implementierung des SOP-Konzeptes in tägliche Arbeit mit den Familien
- Neuer Räumlichkeiten:
  Umzug in neue Räumlichkeiten, Austausch mit den Ministerien, Einrichtung der neuen Räumlichkeiten
- Teamentwicklung: Teamtag & Teambuildingtag
  Vergrößerung des Teams, Teamzusammenhalt fördern und gemeinsame Ziele festlegen
- Mitarbeitergespräche:
  1x im Jahr Mitarbeitergespräche mit jedem Mitarbeiter
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen:
  Fortlaufend stetige Bemühung Kinder und Jugendliche noch mehr einzubeziehen in die Prozesse

Besonderheiten 2024

Mitarbeiterwechsel, sowie mehrere Neueinstellungen und damit verbundene Einarbeitung neuer Mitarbeiter und Übergabe von Klienten.

Bereitschaft an Feiertagen und im Kontext möglicher Krisen